

Weilburger Tageblatt 1.12.15

von Mika Deuster

### Ministerium reagiert auf Anfrage der Bürgerliste zu Straßenzustand

STRASSENSANIERUNG - Nicht zufrieden mit der Antwort

**BESELICH** Antwort aus der Landeshauptstadt: Wegen des schlechten Zustands der Straßen zwischen Obertiefenbach und Niedertiefenbach hatte sich die Bürgerliste Beselich an das Wirtschaftsministerium gewandt. Zufrieden sind die Lokalpolitiker damit jedoch nicht.

Sie wenden sich nun direkt an den zuständigen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Grüne). Hintergrund ist die Sanierungsoffensive des Landes. Al-Wazir hatte dort dieses Jahr etliche hessenweite Sanierungsprojekte vorgestellt. Auch Beselich ist von dem Programm betroffen, die Straße zwischen Niedertiefenbach und Hofen soll auch durch Mittel des Landes erneuert werden.

### Auf schlechten Zustand der L 3022 zwischen Obertiefenbach und Niedertiefenbach aufmerksam gemacht

Die Bürgerliste hatte sich an das Referat Straßenbau im Ministerium in Wiesbaden gewandt, um auf den schlechten Zustand der Landesstraße 3022 zwischen Obertiefenbach und Niedertiefenbach aufmerksam zu machen.

Die Straße sei, so heißt es im Schreiben an das Ministerium, in einem schlechteren Zustand als die ins Sanierungsprogramm aufgenommene Straße nach Hofen. Außerdem habe eine Verkehrszählung der Bürgerliste ergeben, dass dem Streckenabschnitt Ober- und Niedertiefenbach der Vorzug zu geben sei, da dieser drei- bis viermal mehr genutzt werde als die nun zu sanierende Verbindung.



*Die Straße zwischen Obertiefenbach und Niedertiefenbach: Laut der Bürgerliste Beselich müsste das Land hier dringend die Fahrbahn grundlegend sanieren. (Foto: Beuster)*

Die Bürgerliste teilt nun mit, dass sie nach längerer Wartezeit und einer Nachfrage in Wiesbaden ein "anderthalbseitiges ernüchterndes Schreiben" erhalten habe. "Darin wurde mit keinem Wort auf die Argumente und Ergebnisse der Bürgerliste eingegangen", moniert die Bürgerliste. Der Sachbearbeiter des Referates Straßenbau stelle in seiner Antwort an die Beselicher Lokalpolitiker fest: "Der von Ihnen aufgeführte Streckenabschnitt konnte leider zum jetzigen Zeitpunkt nicht als Vorhaben des vordringlichen Bedarfs in das mittelfristige Programm aufgenommen werden."

Ferner heiße es: "Ich weise aber ergänzend darauf hin, dass ein zusätzlicher finanzieller Puffer in dem Programm vorgesehen ist. Sollte es vor Ort zu deutlichen Verschlechterungen kommen, die eine Aufnahme in das Programm aus fachlichen Gründen erforderlich machen, werden wir reagieren." Wie die Bürgerliste mitteilt, sei ihrer Ansicht nach dieser Zustand erreicht. Weil man sich mit der Antwort nicht zufriedengeben will, habe man sich nun erneut an das Ministerium gewandt, das Schreiben aber direkt an den Chef adressiert: Minister Al-Wazir wird nun um eine Antwort auf die Frage der Bürgerliste gebeten.